

flagten: 1) Haus, Hofreyde und Stallung, zwischen Stephan Zägel und Andreas Wolffram nebst dem dabey liegenden Garten und der Gemeinds-gerechtigkeit, desgl. 2) $\frac{3}{4}$ Hufen Land, Wiesen und Gehölg, wovon Johann Conrad Sandrock, Braunmüllers Sohn die Hälfte besitzet, und welche denen von Eschwege zu Reichensachsen dienst, zins, und beim Verkauf mit 10 pCent. lehnbar ist, anderweiter Termin auf Donnerstag den 4ten May bestimmt, worin Kaufliebhaber vor unterzeichnetem Commissario im hiesigen Schloß erscheinen können. Zugleich wird bekannt gemacht, daß 300 Rthlr. bereits geboten sind, und hiers mit der Anfang bey'm Ausbieten gemacht werden soll. Eschwege den 13ten April 1809.
Von Commissionswegen, Göffel.

Verpachtungen.

- 1) Demnach das zu Petritag 1810 pachtlos werdende, zu den Kaiserl. Französischen Domainen gehörige, im Fulda-Departement, Districts Cassel, Cantons Hof, 2 Meilen von der Königl. Residenz gelegene Gut zu Burgsungen, welches neben den erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, aus 384 Acker stellbaren Landes, den Acker zu 6 Mezen Einsaat gerechnet, und 36 Acker sogenannten Vogtlandes, wovon jedoch ein bestimmter Zins besonders entrichtet wird; sodann aus 131 Acker 8 Rut. Wiesen, aus 13 Acker Gemüs- und Obstgärten, auch noch einem Baum- oder Graßgarten, ohne Ackerzahl; ferner aus den hergebrachten Huden und Kristen besteht, auf Anordnung der Kaiserl. Domainen-Direction des Fulda- und Werra-Departements, auf weitere 6 auch 12 Jahre öffentlich verpachtet, und der deshalbige Licitationstermin Dienstag den 25ten April in Zierenberg im Renterey-Gebäude abgehalten werden soll; So wird dieses zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, damit die Pachtliebhaber an dem bemeldeten Tage Morgens 9 Uhr in der Renterey erscheinen, die Pachtbedingungen, welche auch vor dem Termin jeden Tag allhier eingesehen werden können, vernehmen, ihre Erklärungen hierauf zu Protokoll geben und das Weitere, nach vorheriger Genehmigung der Direction erwarten mögen, jedoch dient zur Nachricht, daß ohne gerichtliche Zeugnisse über hinreichendes schuldenfreyes Vermögen und über vorzügliche und gründliche landwirthschaftliche Zeugnisse niemand zum Bieten gelassen wird, und daß das auf dem Guthe befindliche Vieh- Schiff- und Geschir- Inventarium dem jezigen Pächter eigenthümlich zustehet. Zierenberg am 27ten März 1809.
Cornelius.
- 2) Auf Petritag 1810 wird ein zu Dagobertshausen eine Stunde von dem Präfectur-Ort Marburg gelegener Hof pachtlos. Der Pächter erhält außer den erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Brenn- und Werthholz, auch Antheil an den Gemeinds-Gebräuchen 102 $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rut. Saatland mit ausgestelltem Winterfeld, 31 $\frac{1}{2}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rut. Wiesen, und 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 17 $\frac{1}{2}$ Rut. Garten zur Benutzung. Wer Lust zu dieser Pachtung hat, kann sich an den Eigenthümer des Hofes Appellationsrath Duryng in Cassel, oder an die Frau Amtmannin Bröske in Marburg wenden.

Logis, so zu vermietthen:

- 1) In der Napoleonsshöher Vorstadt bey'm Deconom Mauritius im Wohnhause die bel'Etage, besteht aus mehreren schön tapezirten Zimmern, nebst Stallung, Chaisenremise, Pferdeschwemme, und Mitgebrauch des Lustgartens, sogleich.
A louer la belle étage d'une maison qui contient plusieurs appartements bien tapissés, avec une écurie, une gué, une remise et un jardin de plaisance. S'adresser à Mr. Mauritius économe, dans le Fauxbourg de Napoleonsshöhe.
- 2) Deym Glasermeister Gottlieb Weber in der Egidienstraße ein Logis im Vorderhaus in der 2ten Etage eine Stube, Küche, Kammer, und Platz für Holz zu legen, auf Johanni.